

P R E S S E M E L D U N G

Jemen: Bis zu 85.000 Kinder sind seit Kriegsbeginn verhungert

Sanaa/Berlin 21. November 2018. Bis zu 85.000 Kinder unter fünf Jahren sind seit Kriegsbeginn an den Folgen von Hunger gestorben. Dies zeigen aktuelle Analysen der Kinderrechtsorganisation Save the Children, die auf UN-Daten zu Sterblichkeitsraten von schwer mangelernährten Kindern beruhen.

„Es ist entsetzlich, dass 85.000 Kinder seit Kriegsbeginn im Jemen verhungert sind. Unzählige sind durch Bomben und Kugeln gestorben, aber noch mehr sind schlichtweg verhungert. Dies ist umso trauriger, weil diese Todesfälle komplett zu vermeiden gewesen wären“, betont Tamer Kirolos, Länderdirektor von Save the Children im Jemen.

14 Millionen Menschen im Jemen stehen zudem am Rande einer Hungersnot. Seit der Blockade der saudi-arabisch geführten Koalition hat sich die ohnehin prekäre Situation dramatisch verschlechtert. Dadurch sind über den Hafen von Hodeidah jeden Monat 55 Tonnen weniger Nahrungsmittel ins Land gekommen, mit denen knapp 4,4 Millionen Menschen, darunter 2,2 Millionen Kinder, einen Monat lang ernährt werden könnten.

„Kinder, die an Hunger sterben, leiden immens. Ihre Organfunktionen verlangsamen sich und kommen schließlich ganz zum Stillstand. Manche sind sogar zu schwach zum Weinen. Die Eltern müssen mit ansehen, wie ihre Kinder verkümmern und können nichts dagegen tun“, sagt Tamer Kirolos.

Durch die Blockade des Hafens von Hodeidah ist Save the Children gezwungen, Nothilfgüter über den im Süden des Jemen gelegenen Hafen von Aden ins Land zu bringen. Das dauert bis zu drei Mal länger.

„In den letzten Wochen gab es Hunderte von Luftangriffen in und um Hodeidah und immer noch sind schätzungsweise 150.000 Kindern in der Stadt gefangen. Wir müssen jetzt sofort die Kinder im Jemen versorgen, bevor noch weitere an Hunger sterben. Jedes einzelne Kind, das verhungert, ist eines zu viel“, sagt Tamer Kirolos.

Trotz der schwierigen Lage konnte Save the Children seit Beginn der Krise 140.000 Kinder mit Lebensmitteln versorgen und mehr als 78.000 Kinder wegen Unterernährung behandeln.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Claudia Kepp
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280
Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:



www.savethechildren.de



[@stc_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/savethechildren.de)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.